

Stefan Döring
BALLADE VOM TOTEN

wir müssen jetzt einen toten mitnehm'
denn der kann nicht mehr selber gehn
wir müssen dem toten mal untern arm fassen
den können wir nicht einfach der nacht lassen

wir müssen jetzt einen toten mitnehm'
auch wenn wir die hand nicht vor augen sehn
als toter sollt er sich im dunkeln auskennen
der kann uns bestimmt die richtung nennen

wir müssen jetzt einen toten mitnehm'
auch wenn wir den toten nur schwer verstehn
das wird wohl an den umständen liegen
als toter ist noch jeder verschwiegen

wir müssen jetzt einen toten mitnehm'
der stumm ist und taub wie ein klumpen lehm
und will er nicht reden so soll er singen
wir wollen ihm unsre lieder beibringen

wir müssen jetzt einen toten mitnehm'
durch regenfall und sturmeswehn
unter des himmelsgewölbes krachen
werden wir den toten tanzen machen

wir müssen jetzt einen toten mitnehm'
vor 'nem toten ziemt sichs zurückzustehn
uns vorangehn soll er, von uns geschoben
zu ihm aufsehn wolln wir, von uns gehoben